

# Herausforderungen des Klimawandels für die präventive und rehabilitative Versorgung

**Dr. Ulrike Worringen**

Abteilung Prävention und Rehabilitation

Deutsche Rentenversicherung Bund

# Herausforderungen für Prävention und Rehabilitation

## Klimawandel und Biodiversitätsverlust

Der Klimawandel ist die größte globale Gesundheitsbedrohung des 21. Jahrhunderts (The Lancet 2009)

- verändert **Kontextfaktoren für das Gesundheitssystem und die Versicherten**
- erfordert **Anpassungen** auf individueller und institutioneller Seite

Quelle: DRV Bund

Beispiel für globale Gesundheit:

Quelle: DRV Bund

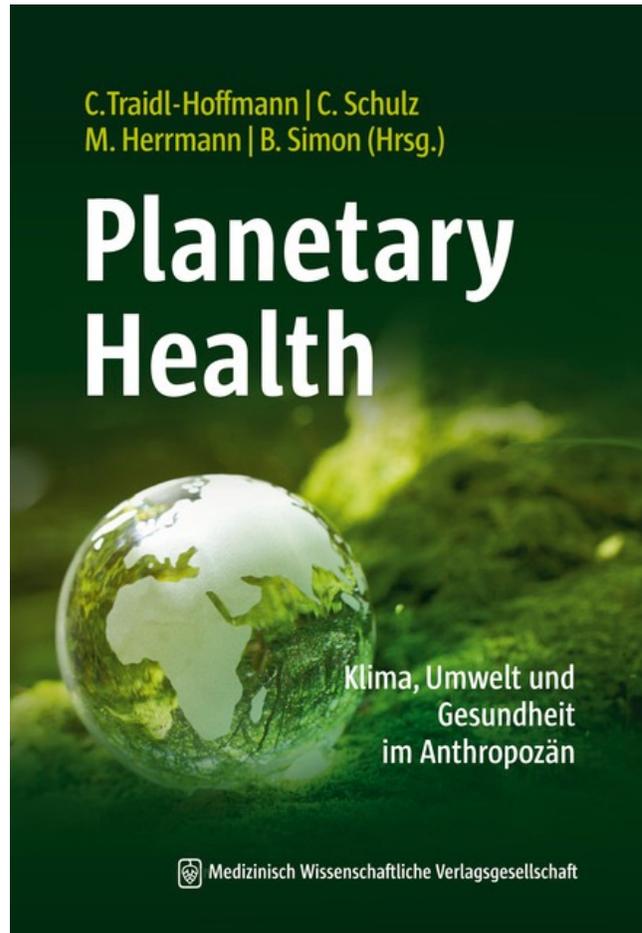
# Gesundheitsprofil des Klimawandels

The screenshot shows the website for 'Der Lancet-Countdown zu Gesundheit und Klimawandel'. At the top, there is a navigation bar with 'THE LANCET' logo and links for 'Veröffentlichen', 'Anmelden', 'Registrieren', and 'Abonnieren'. Below this is a search bar and a menu with categories like 'Journale', 'Veröffentlichen', 'Klinisch', 'Globale Gesundheit', 'Multimedia', 'Ereignisse', and 'Über'. The main header features a blue banner with the title 'Der Lancet-Countdown zu Gesundheit und Klimawandel' and a background image of two people on bicycles. Below the banner is the 'Einleitung' (Introduction) section, which describes the annual report as a multidisciplinary collaboration. A row of four blue buttons with right-pointing arrows offers links to 'Lesen Sie den neuesten Bericht', 'Alle Inhalte entdecken', 'Policy Briefs und Übersetzungen lesen', and 'Entdecken Sie Multimedia'. The 'Über den Lancet-Countdown zu Gesundheit und Klimawandel' (About) section follows, explaining the report's significance. To the right of this text is a statistics table.

2023	47
Letzter Bericht	Indikatoren
114	52
Führende Experten	Kollaborierende Organisationen

10:48  
26.02.2024

# Gemeinsames Verständnis entwickeln



**Grundannahme:** menschliche Gesundheit und Gesundheit des Planeten sind untrennbar verbunden (Horton & Lo 2015, Traidl-Hoffmann et al. 2021)

- **Prävalenz und Ausprägung von Erkrankungen** sowie bio-psycho-sozialen Belastungen
- **Lebensstil**
- **Werte (Haltung)**

PLANETARY HEALTH  
ACADEMY



Quelle: KLUG

- **Mitigation: Klima- und Umweltschutz:**  
z.B. Treibhausgase reduzieren, Ressourcen sparen, nachhaltiger Beschaffen, Lebensstil an begrenzte Ressourcen anpassen
- **Adaptation:** Anpassung an die Folgen der Klima- und Umweltkrise  
**Klimafolgenanpassung:**  
z.B. Hitzeschutz, Umgang mit Medikation, Lebensstil an Klimafolgen anpassen

# Veränderte Bedarfe und Bedürfnisse

- Förderung des **klimatebezogenen Gesundheitswissens**
- Stärkung der **klimatebezogenen Handlungskompetenz**
- Stärkung der **klimatebezogenen Resilienz**

Quelle: DRV Bund

# Gemeinsam handeln



## Klimarelevante Transformationsprozesse in der Rehabilitation

- Die Zeit zu Handeln ist jetzt.
- Werden Sie Teil unseres Nachhaltigkeitsnetzwerks.
- Sie können ein Umweltmanagementsystem etablieren.
- Sie können Treibhausgase reduzieren.
- Sie können Ressourcen sparen.



## Werkstattgespräche zu klimarelevanten Transformationsprozessen in der Rehabilitation

- Ein Angebot der DRV Bund, der AG Klima und Nachhaltigkeit der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) und des Zentrums Patientenschulung und Gesundheitsförderung (ZePG)

# Handlungshilfe für Reha-Einrichtungen

# 1

**Informieren**

Klimaziele,  
Handlungsfelder,  
Verpflichtungen und  
Anreize

# 2

**Planen**

Fachliche Unterstützung  
Finanzielle Förderung

# 3

**Handeln**

Umweltmanagement  
etablieren

# 4

**Teilen**

Öffentlichkeit schaffen  
Vorbild sein



## Inhaltsverzeichnis

1. Schritt: Informieren.....	3
1.1 Deutsche Klimaziele.....	3
1.2 Klimaziele im Gesundheitssektor.....	3
1.3 Klimaziele in der medizinischen Rehabilitation.....	4
1.4 Handlungsfelder in der medizinischen Rehabilitation.....	4
1.5 Verpflichtung und Anreiz für die Rehabilitationseinrichtungen.....	5
2. Schritt: Planen und Partnerschaften finden.....	6
2.1 Wo finden Sie fachliche Unterstützung?.....	6
2.2 Welche finanziellen Fördermöglichkeiten gibt es?.....	6
3. Schritt: Handeln.....	6
3.1 Entscheiden Sie sich für ein Umweltmanagementsystem.....	6
3.2 Etablieren Sie ein Umweltmanagement in Ihrer Einrichtung.....	7
4. Schritt: Teilen und vernetzen.....	8
4.1 Schaffen Sie Öffentlichkeit und suchen Sie das Gespräch.....	8
4.2 Werden Sie Mitglied im Netzwerk Klima und Nachhaltigkeit.....	8

5. Weiterführende Informationen.....	9
5.1 Nachhaltigkeitsstrategie der DRV Bund.....	9
5.2 Nachhaltigkeitsbericht und -kodex.....	9
5.3 Deutsche Klimaziele und die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie.....	9
5.4 Klimapakt Gesundheit.....	9
5.5 Prävention und Rehabilitation.....	10
5.6 Nachhaltige Ernährung und Speiseversorgung.....	10
5.7 Nachhaltige Mobilität.....	10
5.8 Bauen und Energieeffizienz.....	10
5.9 Nachhaltiger Einkauf.....	11
5.10 Klimarelevante Gesundheitsinformationen und Fortbildungen für Gesundheitsberufe.....	11
5.11 Nachhaltigkeitsmaßnahmen für Gesundheitseinrichtungen.....	11
5.12 Fördermöglichkeiten.....	12
5.13 Umweltmanagement.....	12

# Werkstattgespräche mit Reha-Einrichtungen

14.03.2024

## Nachhaltiger Einkauf in Reha-Einrichtungen

### Moderation

Dr.- Ulrike Worringen, Dr. Petra Becker

### Themen

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz / Treibhausgasemissionen durch Lieferketten / nachhaltige Vergabebedingungen / Einsatz von ressourceneffizienten Produkten, Konsum- und Investitionsgütern sowie Dienstleistungen / Nutzung von Zertifizierungssystemen

### Gäste

**Martina Moll**, Nachhaltigkeitsteam der Sana Kliniken  
**Martin Niedermeier**, Leitung Konzerneinkauf, Johannisbad Holding

18.04.2024

## Abfallvermeidung

### Moderation

Dr. Petra Becker, Dr. Marion Kalwa

### Themen

Strategien gegen die Lebensmittelverschwendung / Lebensmittelabfälle monitoren / Getrennte Erfassung der Abfallarten / Kommunikation und Edukation / Umweltverträgliche und schadlose Entsorgung

### Gäste

Strategien gegen die Lebensmittelverschwendung – Herausforderung, Vorgaben und Richtlinien in Care-Einrichtungen – Durchschnittswerte und Lösungen bundesweit aus der Praxis:  
**Torsten v. Borstel**, Geschäftsführer von United Against Waste e.V.  
**Dr. Anne Hübner**, KLUG e.V.

16.05.2024

## Nachhaltig Bauen und Sanieren in der Rehabilitation

### Moderation

Dr. Marion Kalwa, Dr. Petra Becker

### Themen

Bewertungssystem für nachhaltiges Bauen / nachhaltige Baumaterialien / Verschattung von Gebäuden / geringe Versiegelung von Flächen / sparsame Wasserversorgung / Betriebsdauer und Lebenszyklus des Gebäudes

### Gäste

**Stefan Nottebrock**, Projektleiter für das Bauvorhaben Reha-Zentrum Mölln  
**Jan Legner**, Immobiliensteuerung DRV Bund

13.06.2024

## Klimasensible Gesundheitsförderung in der Rehabilitation

### Moderation

Dr. Andrea Reusch, PD Dr. Annika Wilke

### Themen

Schulungs- und Therapiekonzepte mit Bezug zum Thema Nachhaltigkeit / Klimakommunikation / klimasensible Gesundheitsförderung

### Gäste

**Lea Dohm**, KLUG e.V.  
**Dr. Stefanie Habberger**, Klinik Gaißach, Schulungskonzepte für Kinder- und Jugendliche

18.07.2024

## Sozialmedizinische Aspekte des Klimawandels

### Moderation

Dr. Marion Kalwa, PD Dr. Annika Wilke

### Themen

Klimabedingte Gesundheitsrisiken / Wechselwirkung von Klimawandel und Teilhabe / Perspektive der Beschäftigten / Prävention

### Gäste

Perspektive der Beschäftigten:  
**Hannah Huxholl**, Institut für Arbeit und Gesundheit (IAG)  
Psychologische Effekte des Klimawandels:  
**Dr. Helena Ertbeck**, Institut für Arbeit und Gesundheit (IAG)

19.09.2024

## Transformative Aus-, Fort- und Weiterbildung

### Moderation

Dr. Andrea Reusch, PD Dr. Annika Wilke

### Themen

Klimarelevante Themen in Aus- Fort- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe, Selbstverständnis der Gesundheitsberufe / Klimakommunikation

### Gäste

**Dr. Marischa Fast**, KLUG e.V.  
**Lea Dohm**, KLUG e.V., Fortbildungskonzept der Dr. Becker Unternehmensgruppe

17.10.2024

## Nutzung des europäischen Umweltmanagement- und Auditierungssystems (EMAS) in der medizinischen Rehabilitation

### Moderation

Dr. Petra Becker, Dr. Ulrike Worringen

### Themen

Ergebnisse des Pilotprojekts zur Einführung des europäischen Umweltmanagement- und Auditierungssystems (EMAS) in einem Reha-Zentrum der DRV Bund / langfristiger Nutzen von EMAS

### Gäste

**Arne Grofkopf** und **Olaf Schilling**, EMAS, DRV Bund Pilotprojekt  
**Jens Köhler**, Umweltmanagementbeauftragter, Kliniken Heiligenfeld

14.11.2024

## Klimabezogene Forschung – was ist relevant für die Rehabilitation?

### Moderation

Dr. Andrea Reusch, PD Dr. Annika Wilke, Dr. Petra Becker

### Themen

Entwicklung von Forschungsideen zu klimarelevanten Konzepten zu den Themen Bewegung, Ernährung, Klimaresilienz, Klimagesundheit, Wechselwirkung von Klimawandel und Teilhabe, Klimakommunikation in der Rehabilitation

### Gäste

**Prof. Sonja Lippke**, Constructor University Bremen  
**Prof. Johann Behrens**, Universität Halle



Werkstattgespräche zu klimarelevanten Transformationsprozessen in der Rehabilitation

→ Ein Angebot der DRV Bund, der AG Klima und Nachhaltigkeit der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) und des Zentrums Patientenschulung und Gesundheitsförderung [ZePG]

BND\_FF\_0679AL\_00

# Zusammenfassung

- Das gesamte Gesundheitssystem steht vor der Herausforderung der Mitigation und Adaptation.
- Prävention und Rehabilitation sind davon nicht ausgenommen.
- Das Konzept der Planetaren Gesundheit ist auf Prävention, Rehabilitation und Sozialmedizin anzuwenden.
- Für die ökologische Transformation des Gesundheitssystems inklusive Prävention und Rehabilitation braucht es ein breites Aktionsbündnis.
- Der Countdown läuft. Gehandelt werden muss sofort.
- Wissenschaftliche Erkenntnisse begründen die Notwendigkeit der ökologischen Transformation und können diese leiten.

**Aktuelles** Thieme

**Ökologische Transformation der medizinischen Rehabilitation: Was können wir wissen und was müssen wir tun?**

Die Rehabilitationseinrichtungen erleben die ökologische Krise aktuell als Covid-19-Pandemie, die ihren Ausgangspunkt im Wildtierhandel fand. Weitere umweltbedingte Veränderungen in Rehabilitationseinrichtungen sind z. B. Gebäudeschäden in Folge von Starkregen, Sturm und Überschwemmungen (von der Flutkatastrophe im Juni 2021 waren auch Rehabilitationseinrichtungen betroffen). Auch steigende Kosten für Lebensmittel, Energie und Baumaterialien sind u. a. eine indirekte Folge der Pandemie und damit des ökologischen Raubbaus.

**Haben umweltbedingte Veränderungen auch Einfluss auf den Rehabilitationsalltag?**

Die Covid-19-Pandemie hat die Abläufe in den Rehabilitationseinrichtungen in den letzten Jahren erheblich beeinflusst ([9]; siehe auch: [www.qualitaetskliniken.de/reha-haeufige-fragen/reha-unter-corona-auch-die-medizinische-Rehabilitation-veraendern-werden](http://www.qualitaetskliniken.de/reha-haeufige-fragen/reha-unter-corona-auch-die-medizinische-Rehabilitation-veraendern-werden)).

**Auswirkungen auf die Rehabilitationseinrichtungen**

Die Rehabilitationseinrichtungen erleben die ökologische Krise aktuell als Covid-19-Pandemie, die ihren Ausgangspunkt im Wildtierhandel fand. Weitere umweltbedingte Veränderungen in Rehabilitationseinrichtungen sind z. B. Gebäudeschäden in Folge von Starkregen, Sturm und Überschwemmungen (von der Flutkatastrophe im Juni 2021 waren auch Rehabilitationseinrichtungen betroffen). Auch steigende Kosten für Lebensmittel, Energie und Baumaterialien sind u. a. eine indirekte Folge der Pandemie und damit des ökologischen Raubbaus.

**Haben umweltbedingte Veränderungen auch Einfluss auf den Rehabilitationsalltag?**

Die Covid-19-Pandemie hat die Abläufe in den Rehabilitationseinrichtungen in den letzten Jahren erheblich beeinflusst ([9]; siehe auch: [www.qualitaetskliniken.de/reha-haeufige-fragen/reha-unter-corona-auch-die-medizinische-Rehabilitation-veraendern-werden](http://www.qualitaetskliniken.de/reha-haeufige-fragen/reha-unter-corona-auch-die-medizinische-Rehabilitation-veraendern-werden)).

In den Sozialberatungen sind angesichts der Folgen von Überschwemmungen, Pandemie und Krieg, vermehrt finanzielle Problemlagen bei Rehabilitand\*innen zu erwarten. In psychologischen Beratungen werden existenzielle Ängste, aber auch die Themen Schuld und Verantwortung im Zusammenhang mit dem Klimawandel und dem Artensterben thematisiert (persönliche Mitteilungen, Jour fixe Psychologie der DRV Bund, 29.07.2022). Klimabedingte Veränderungen, wie Hitze und Trockenheit, werden als psychische und physische Stressoren identifiziert und können die Symptomatik bestehender chronischer Erkrankungen verschlechtern; aber auch Opfer von Naturkatastrophen werden durch Traumafolgen Rehabilitationsleistungen in Anspruch nehmen müssen ([7]).

► Tab. 1 Erwartete Folgen des Klimawandels ([7], adaptiert und erweitert nach [8]).

Schleichende Folgen des Klimawandels			
direkt	gesundheitliche Auswirkungen	indirekt	gesundheitliche Auswirkungen
Hitze, Trockenheit, Wassermangel, Verschlechterte Luft- und Wasserqualität, Verlängerung der Pollensaison, Veränderte Aus- und Verbreitung tierischer Erreger	UV-Schäden, Hauterkrankungen, Sonnenerkrankung, Hitzeerschöpfung, Hitzeschock, Lichtergle und -schlag, Hitzschlag, Elektrolytverlust, Thromboserisiko, Dekompensation von Erkrankungen, Myokardinfarkt, Aggression, Gewalt, Atemwegserkrankungen, Infektionskrankheiten, Allergienbelastung, Infektionskrankheiten	Zerstörung der natürlichen Lebensräume, verschlechterte Lebensbedingungen, Nahrungsmangel, Ressourcenknappheit, Ausbreitung von Allergenen und Krankheitserregern, Migration	langfristige gesundheitliche und kognitive Beeinträchtigungen, Teilhabeeinschränkungen, erhöhte Mortalität, psychische Belastungen, Aggression, Gewalt, Angstzustände und Depressionen, Suizide
Akute Folgen des Klimawandels			
direkt	gesundheitliche Auswirkungen	indirekt	gesundheitliche Auswirkungen
Katastrophen durch Extremwetter: Brände, Starkregen, Stürme, Anstieg des Meeresspiegels, Überschwemmungen	Verletzungen, Tote	Verlust von Lebensgrundlagen: Tod von Angehörigen, Freunden, Nachbarn, Zerstörung von Haus, Strom-/Wasserversorgung, Lebensmittel, Arbeit, Migration	Posttraumatische Belastungsstörung, Depression, Angststörung, Substanzmissbrauch

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

## **Kontakt**

[dr.ulrike.worringen@drv-bund.de](mailto:dr.ulrike.worringen@drv-bund.de)